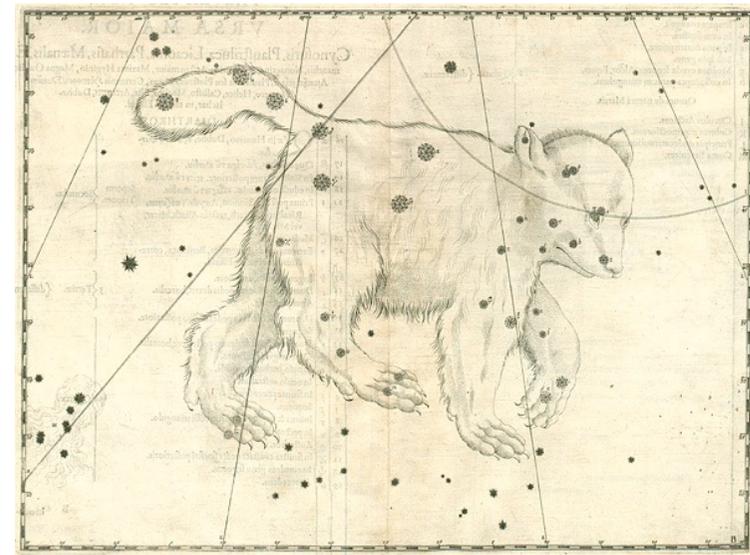


Die Sterne

Ich mag sie,
weil sie unerreichbar sind.
Dass wir sie sehen,
wie sie waren, als wir selber noch nicht waren,
ist eher eigenartig.
Es gefällt mir, dass sie nur nachts
sichtbar sind.
Fast könnte man meinen, sie tun das absichtlich,
um sich den Anschein von Exklusivität
zu geben,
aus kosmischer Eitelkeit.
Der hellste Stern von allen ist übrigens die Sonne,
was man gerne vergisst.
Es gibt rote, blaue und weisse Sterne, die roten
sollen die grössten sein.
Mitunter explodiert einer und erstrahlt so hell,
dass man ihn selbst bei Tag
sehen kann.

Sie haben ungewöhnliche Namen:
Beteigeuze, Aldebaran, Kochab, Formalhaut.
Die Seefahrer richteten sich
nach ihnen.
Mein Sternzeichen ist der Krebs.
Einmal werden alle erlöschen.



Johann Bayer, Uranometria (Augsburg, 1603)
ETH-Bibliothek Zürich, Alte und Seltene Drucke